Laurens Cigaretten.

liesbadener Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste

R. Schumant

Abonnement

Galeries ser und aur is geöffnet

KE.

Zur Reich

chtspiele

terstunde

ptrollen ils Christ

ntal b. Will m Theater Paul Heiters

ommon.

Musik.

ia.

Teleph

onkel.

Heideman

leg Gehrts in Westell

hert Paul

lritzstrass

Erscheint täglich;

ttags: Illustrierte Ausgabe Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

th die Post bezogen innerhalb Bustschland und Österreich No Vierteljahr 3.60 eine Nummern der Hauptliste

30 Pfg. l'agliche Nummern 10 Pfg.

drift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wieshaden"

Einrücküngsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haugdflite, unter a. neben
ten Wochenprogramm 50 Pfg. Die
imal gesp. Reklamereile nach dem
Jagesprogramm Mk. 2. - Einmalige
vorfträge interliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen – Anzeigen missen bi-it ülle vormitänst bei der Geschafts-leitung eingeliefest werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Topen wird keine Ge-währ übernommen.

Ar. 313.

Freitag, 9. November 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

ingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Bärwinkel mit Gattin, Rittm. Graf Baudissin, Ltn. au, Ltn. Dahl (Düsseldorf), Ltn. Dahlke (Star-Ltn. Fleischmann mit Gattin (Berlin), Oberstltn. r von Forstner (Eutin), Ltn. Friedel, Ltn. Ganse, Herstein (Kastel), Ltn. Jungbecker (Bonn), Hptm. mit Gattin (Mainz), Ltn. Lindstaedt, Ltn. Mar-Frau Oberst von Müller (Langensalza), Rittm. Ramin (Berlin), Hptm. Spaethe, Ltn. Stahl mit (Güstrow), Ltn. Starre (Mainz), Major von

Ber sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-Grafin Bohland aus Düsseldorf im "Reichspost". - Baronin Speck von berg-Lützelhausen von Schloss Lützelim Hotel "Rose".

Aunstnachrichten aus Wiesbaden.

Schillers tragikomisches Märchen "Turandot", Residenztheater morgen Samstag in der atung und Inszenierung von Dr. Rauch zum ersten In Szene geht, wird Sonntag abend wiederholt. n Preisen gegeben. Am Montag findet wiederum Orstellung zu halben Preisen statt, es gelangt Der selige Balduin" zur Aufführung.

Die Literarische Gesellschaft veranstaltet in diesem zwei Vortragsabende. Morgen Samstag spricht chkeit und Bedeutung für das deutsche Schriftand 20. November Dr. Wilhelm C. Gerst heim) über den Verband zur Förderung deut-Theaterkultur, sein Entstehen und seine Ziele.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Wiesbadener Nationalsammlung von Kunst- und Wertgegenständen

zum Besten unserer Krieger im Felde, in Lazaretten und Krankenhäusern hat einen vielverheissenden Anfang genommen. Die gestifteten Gegenstände sollen in Kürze öffentlich versteigert werden. Der Ertrag der Sammlung ist ausschliesslich zur Beschaffung von Weihnachtsliebesgaben für unsere Feldgrauen gedacht. In unseren Nachbarstädten hat dieselbe Sammlung den allergrössten Anklang gefunden. Hunderttausende sind dort bereits erzielt worden. Man erwartet wohl nicht umsonst, dass auch die Wiesbadener Bürgerschaft mit warmem Herzen das gute Werk fördern helfen wird, indem es alle ihm entbehrlich erscheinenden Kunst- und Wertgegenstände, als da sind Gemälde, Bildwerke, Bronzen, antike Möbel, Kupferstiche, Münzen, Waffen, Handarbeiten, Schmuck usw. gern opfert. Gar mancher besitzt ein wertvolles Bild, an dem sein Herz nicht hängt, ein anderer eine antike Vase, oder etwas anderes, aus deren Erlös unseren Feldgrauen eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann! Deshalb opfert die Kunstgegenstände, von denen Ihr glaubt, Euch trennen zu können; Ihr tut es für die lapieren da draussen. Wir bitten die zur Versteigerung bestimmten Gegenstände baldigst der Hauptsammelstelle Rotes Kreuz, Schlossplatz 1, Mittelbau E rechts, von vormittags 10 bis 121/2 Uhr und nachmittags 3 bis 4 Uhr abzuliefern oder zur Abholung schriftlich anzu-

Wanderungen mit dem Rhein- und Taunusklub. Um auch während der Kriegszeit das Interesse zu der näheren und weiteren Umgebung unserer schönen Bäderstadt und zu unserem Taunus- und Rheingaugebirge mit seinen prächtigen Waldungen und Höhen wachzuhalten und auch um den gesunden Wandersport, der den Körper und den Geist stählt, zu fördern, wird der Rhein- und Taunusklub Wiesbaden auch im Jahre 1918 wieder 10 Hauptwanderungen (Tageswanderungen)

und eine Anzahl Nachmittagswanderungen zur Ausführung bringen.

E. P. Vortrag Flandern und der U-Bootkrieg. Hatten wir schon vor einigen Tagen durch Vermittlung des hiesigen Kolonialvereins einem interessanten Lichtbildervortrage über S. M. S. "Möwe" folgen können, so gab uns Mittwoch der "Kaufmännische Verein" im Festsaale der Turngesellschaft Gelegenheit, den beredten Worten des Herrn Marine-Pfarrers Wangemann über "Flandern und der U-Bootkrieg" zu lauschen. Auch dieser Vortrag, der mit grossem patriotischem Beifall aufgenommen wurde, wurde mit Lichtbildern reichlich erläutert. Herr Pfarrer Wangemann besitzt eine ganz besondere Gabe, den Zuhörer mit kernigen Worten an seinem patriotischen Ehrgefühl zu packen. Er versteht es meisterhalt, die Taten unserer herrlichen Marine lebendig zu schildern. An wuchtigen Seitenhieben auf unseren zähesten Gegner, England, fehlte es dabei natürlich nicht. Besonders interessant war seine eingehende Schilderung über die Seeschlacht am Skagerrak, die sich die Herren Engländer gerne als Sieg zuschreiben, während sich die Verluste in Wirklichkeit im Verhältnis auf 1 zu 4 beliefen. Nicht minder spannend waren die Ausführungen über die Entstehung unserer U-Boot-Basis in Seebrügge, die unter der Regierung des schlauen Fuchses, König Leopold II., von den Engländern als grosser Kriegshafen zur Landung ihrer Truppen angelegt worden war. Schon diese einzige Tatsache würde genügen, um sämtlichen Stimmen über die Neutralität Belgiens vor dem Kriege ein Ende zu machen. Denn was Deutschland geblüht hätte, wenn Seebrügge nicht durch unser rasches Vorgehen in Belgien den Engländern verloren gegangen wäre, das lässt sich wohl kaum ausmalen. Nicht endenwollender Beifall belohnte daher auch den Vortragenden für seine patriotischen Worte, die in den Mahnruf ausklangen, unsere Zukunft vertrauensvoll in die Hände des Generalfeldmarschalls von Hindenburg und Grossadmirals Scheer zu legen

Frauenlob.

Clara Viebig: "Die Töchter der Hekuba," Roman Tagen, Verlag Egon Fleischel u. Co.,

der Kopenhagener Tageszeitung "Politiken" verder bekannte danische Schriftsteller Viggo einen von grosser Objektivität erfüllten Aufsatz e Eindrücke in Berlin, in dem auch der deut-Frau gedacht wird. Es finden sich da diese en Worte:

der Frieden kommt, wird das dankbare Vaterland Unter den Linden ein Denkmal errichten. Es ist jemand, der ein noch grösseres Monu-dient hat: die deutsche Hausfrau. Ge-Klage, hat sie mehr als irgendein anderer die Krieges getragen. Gegen sie erst musste die t auf die Beine gebracht werden. Sie ist bleich, sie hungert, aber sie hält durch. Der stärkste den ich von meiner kleinen Reise mitnehme, ist ling an dieses leidende und doch so energische

Denkmal der deutschen Frau! Nicht jener, die Hamster Küche und Keller rechtzeitig füllen deren Toilettensorgen wegen Stoffnot und hein grösser sind als je, die sich in Kleinlicherzlos verliert, — ein Denkmal aber für ewige Heldin, die mit aller Geistes- und Körperdem heissen Ringen dieser bitteren Tage teildie mit allem Mut zur Dulderin wird, die im leuer schwerster Sorgen standhält und an dem Werke mit rührigen Händen mitbaut. Clara ren Dichtkunst reif und stark ist, deren Auge cht, deren Herz mitschlägt, wie das des treuesten

wahren Menschen - sie hat in ihrem neuen Buche Stein zu Stein gefügt, bis in gewaltig eindrucksvollen Formen das Monument erstand, das wert ist, als bleibendes Kriegsdenkmal der deutschen Frau geachtet zu werden.

Mit einem reichen Aufwand an kraftvoller Poesie zeigt die Dichterin Frauenschicksale aus unseren Tagen. Es ist alles so wunderbar einfach, ja schlicht, so unendlich lebenswahr. "All die Frauen, der ärmsten und die, die noch immer an gutgedeckter Tafel des Lebens sitzen, sie sind alle voll echten Lebens, sie sind erfüllt von der schweren Trauer dieser Kriegstage, sie sind geadelt in ihrer Seele, verstehen den Ernst der Zeit und sind in ihrem Dulden und Harren, in ihrer qualvollen, Kraft, Nerven und Schönheit aufzehrender Sorgen um die Lieben da draussen zu Heldinnen geworden. Kein aufdringlicher Patriotismus jagt durch das Buch, datür glüht die echte innige Liebe zur Heimat hell auf in den feinen kurzen Worten, die aus einer Dichterin Herz kommen. Was sie, die Mütter, sagen und fühlen lässt, was die Bräute empfinden, was die bettelarmen Frauen, die ihren Kleinen zuliebe selber hungern, denken und sprechen, wenn sie matt und müde nach den knappen Lebensmitteln stehen - das ist wie das Evangelium dieser Zeit. Erbauen und trösten kann es, erheben und neuen Mut machen! Die Viebig ist ein viel zu wahrer Mensch, sie malt daher nicht nur in hellen Farben ihre Bilder, sie führt auch dahin, wo viel Schatten ist, sie zeigt uns auch die aufbegehrenden Weiber, denen der

Mensch, die gross und heilig in Tagen des allgemeinen Leidens ist, streitet wie im Leben auch in dem Roman mit jenen verfluchten egoistischen Trieben derer, die sich hinterm Geldsack verschanzen und es als letzten Daseinszweck auch jetzt noch beanspruchen, es tausendmal besser zu haben als die Menge. Aber - das ist das herrliche an dem Buche - das Gute und Edle strömt wärmend aus ihm zu uns hinüber, es ist, als strecken sich weisse Hände uns entgegen, die uns fassen und halten wollen, deren inniger Druck so wohltut. Ein Buch über Frauen - aber nicht nur für Frauen, ein Buch für Alle.

In ihrer warmen, fast innigen Art hat die Dichterin auch von der Liebe gesprochen. Nicht ist die Zeit dazu da, zu tändein und zu flirten, Liebe heisst heufe mehr denn je: ganze letzte Hingabe von Leib und Seele, kurzer Herzensfreude folgt langes, unendlich langes Bangen und Sehnen, Ängstigen und Zittern. Der Mann draussen im Höllenfeuer kämpft, der lauernde Tod lässt ihm keine Sekunde zum Sinnen frei - als das arme Herz des Weibes in der Heimat! Heldinnen sind doch die Frauen, die echten natürlich nur, Heldinnen, die den wahnsinnigen Kampf heiss mitkämpfen, die fürchterlichste Last auf Schultern und Seele tragen, dulden und schaffen, in Tränen mehr denn im Lächeln sich mühen und plagen.

Das Buch ist ein starkes unvergängliches Dokument unserer Zeit, es wird als Kriegsdenkmal der Frau bestehen und auch in glücklicheren Zeiten von Hand zu knurrende Magen und die allzuviele Not kräftige Worte | Hand gehen, damit es helfe, Frauen erziehen, Frauen auf die Zunge treibt. Die Liebe von Mensch zumit Herz, Seele und reichem Gemüt.

Nachmittags-Konzert.

511. Abonnements-Konzert, Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Oper "Der Nordstern" G. Meyerbeer 2. Spinnlied und Ballade aus d. Oper
"Der fliegende Hollander". R. Wagner
3. Larghetto In D-Dur G. F. Händel

4. Fantasie aus der Oper "Alda" . G. Verdi 7. Mendelssohniana, Funtisie . . . A. Dupont

Abend - Konzert.

512. Abonnements-Konzert 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

W. A. Mozari 1. Cuverture zur Oper , Don Juan* 2. Ballettmusik aus der Oper "Ali L. Cherubiai Baba* Joh. Strass 3. Studententräume, Walzer . . 4. Volksszene aus der Oper "Der W. Kienzi Evangelimann" . . Ouverture zur Oper ,Der Waffen-A. Lortzing schmied. L. v. Beethor C. M. v. Web F. v. Blos S. Victoria-Marsch

KOSTÜME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

Slupinski, Fr., Berlin

Sotier, Fr., Kissingen Spaethe, Hr. Hptm., Solett, Frl., Münster

Spornhauer, Hr., Bad Ems

LANGGASSE 20.

Luisenstr.

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

Tages-Fremdenliste

eldungen vom 6. November 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

	nach den Anmel	du
Horn, Hr. Oberarzt Dr. med. m. Fr., Löbau	Goldenes Kreuz	1
Jacob, Hr. Kfm., Darmstadt	Nassauer Hot	13
	opole u. Monopol	3
Jacoby, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel	. 5
Jansen, Hr., Gelsenkirchen	Palast-Hotel	1
Jüngst, Fr., Siegen	Margarethenhot	3
Jungbecker, Hr. Leutn. m. Begl., Bonn	Taunus-Hotel	1
Jungblut, Hr. Kfm., Kreuznach	Haus Wenden	3
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Viktoria	В
Kaiser, Hr. m. Fr., Mainz	Zum Erbprinz	13
v. Kampte, Hr. Kfm., Bremen	Reichspost	3
Katz, Fr. Rent. m. Begl., Frankfurt	Palast-Hotel	13
Kannengieser, Hr.,	Zum Erbprinz	10
Klement, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Vogel	R
Knops, Fr., Aachen	Rose	3
Köhler, Hr. Fabrikdir., Düsseldorf	Tannus-Hotel	10
Körner, Fr. m. Tochter, Wodek	Schwarzer Bock	13
Körner, Fr., Opladen	Villa Monbijou	В
Koll, Hr. Kfm., Cochem	Goldenes Kreuz	12
Krämer, Hr. Kfm., Mainz	Zum Erbprinz	В
	Vier Jahreszeiten	В
Krauthoff, Fr., Stettin	Hotel Nassau Palast-Hotel	В
Krotschiner, Hr. Kfm., Berlin	Zum Mainzer Hof	п
	Prinz Heinrich	В
Kunath, Hr. Kfm., Danzig	Prinz Nikolas	п
Laffert, Hr. Hptm. m. Fr., Mainz	Rhein-Hotel	п
Lahm, Fr., Frankfurt von Lankzius-Benninga, Hr. Geh, San, Rat		E
Weilminster	Taunus-Hotel	ŧ
Latsch, Hr. Kfm, m. Fr., Nierstein	Reichspost	E
Lechner, Hr., Wetzlar	Zum Falken	В
Lindner, Hr. Stabsapotheker Dr. m. Fr., I	Berlin	п
	Europäischer Hof	Е
Lindstaedt, Hr. Leutn.,	Reichspost	B
Lütscher, Fr., Aachen	Hotel Berg	L
Mai, Hr. Kfm., Köln Marmann, Hr. Leuta, School Co.	Europäischer Hof	в
Marmann, Hr. Leutn, Contract of the	Reichspost	a
Martin, Hen Lee Schwalbach	or Stadt Biebrich	4
ter Meer, Hr. Gebeimrat Dr., Udrdingen	Rose	1
Michel, Hr. Kfm., Halle	Rose Rhein-Hotel	4
Mohr. Hr. Bürgermeister, Niederneisen	Hotel Central	ŧ
Morek, Hr. Dr. med, m. Fr., Berlin Müller, Hr. Geb. Baurat, Arenberg	Rhein-Hotel	я
von Müller, Fr. Oberst, Langensalza	Quisisana	а
Nehrlich, Fr., Gotha	Schwarzer Bock	4
Ney, Hr. Zahnarzt m. Fr., Mainz	Reichspost	ō
Norsten, Hr., Schoppheim	Nonnenhof	4
Nuss, Hr. m. Fr., Mannheim	Zum Falken	1
Ophüls, Frl., Krefeld	Rose	а
Prosch, Fr. Notar Justizrat, Düsseldorf	Dambachtal 1	а
von Ramin, Hr. Rittm., Berlin	Rhein-Hotel	п
Randorf, Hr. Kfm., Elberfeld	Nonnenhof	4
Reichert, Hr. Kfm., Halle	Gasthof Krug	а
Reinhardt, Hr., Niederneisen	The state of the state of the	4
Reusche, Fr. m. Tochter, Friedrichroda	Haus Wenden	
Rifflinghaus, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hotel Berg	8
Rind, Hr.,	Pfälzer Hof	4
Rody, Hr. Bürgermeister m. Fr., Niederl	ahnstein.	а
	Wiesbadener Hof	Я
Roes, Hr. Kfm. m. Fr., Holzhausen	Hotel Berg	-
Rosenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Ems	Reichspost	
Rosenthal, Hr., Bad Schwalbach	Kronprinz Europäischer Hof	
Rosner, Hr. Kfm., München Schaaf, Fr., Schadeck	Hotel Central	
Schäfer, Hr.,	Pfälzer Hof	
Schay, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Taunus-Hotel	
Sauer, Hr. m. Fr., Grenzbausen	Karlshof	
Schmid, Hr., Stuttgart	Wiesbadener Hof	8
Schmidt, Hr. Geb. Kommerzienrat Dr. m.	Fr., Braunschweig Vier Jahreszeiten	
Schmidt, Hr. Assist., Limburg		
Schmitz, Fr., Boppard	Union	
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Margarethenhof	
Schneideweit, Hr., Giessen	Pfälzer Hof	
Schoelling, Fr. Rent., Georgenborn	Primavera	
Sehön, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt	Tannus-Hotel	3
Scholz, Hr. Oberbürgermeister Dr., Charl	ottenburg	
and the way to be	Hotel Berg	
Schröder, Hr. Kfm., Breslan	Gasthof Krug	

Zur neuen Post Gasthof Krug Stahl, Hr. Leutn. m. Fr., Güstrow Stahl, Hr., Bleyberg Starre, Hr. Leutn., Mainz Zur Stadt Biebrich Reichspost Steffens, Hr., Trier Steinemann, Hr., Mainz Stephanie, Hr. Opernsänger m. Fr., Berlin Zur neuen Post Zum Erbprinz Metropole u. Monopol Strebel, Hr., Frankfurt v. Strempel, Hr. Major, Süsel, Fr., Schwabenheim Tiller, Hr. Chemiker, Hannover Goldener Brunnen Hotel Epple Sanat. Nerotal Hotel Central Trautwein, Fr. Geheimrat, Kreuznach Veldkamp, Hr. Opernsäuger, Frankfurt Vitztham von Eckstädt, Fr., Koblenz von Wagner, Fr. Geh. Rat, Berlin Palast-Hotel Royal Gasthof Krug Pariser Hof Villa Monbijou Waldhauer, Hr., Leimen Walde, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Köln Waltz, Hr. Assist, Arzt, Heidelberg aus'm Weerth, Fr., Kreuznach Haus Wenden Zur Stadt Biebrich Hotel Vogel Weimer, Hr., Ludwigshafen Werner, Hr. m. Fr., Mainz von den Westen, Hr., Darmstadt Zum Erbprinz Weymann, Hr. m. Fr., Bonn Wigfler, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim Wulfing, Fr., Elberfeld Zander, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Primavera Schwarzer Bock Hotel Central Metropole n Monopol Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Zimmermann, Hr. Kfm., Koblenz von Zitzewitz, Fr., Weilburg Zweig, Hr. Stadtrat, Burg

Nach den Anmeldungen vom 7. November 1917. Abel, Hr. in, Fr., Koblenz Adt, Hr. Gutsbes., Brühl Zur guten Quelle Wilhelma Adl, Hr. Gutsbes., Brühl

Beck, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt

V. Bergen-Mey, Hr. Kfm., Düsseldorf

von Bern, Hr. Major, Charlottenburg, Metropole u. Monopol

Binder, Hr. Leutn. m. Vatev, Ebingen

V. Bodecker, Hr. Offizier, Lüneburg

Gräin Bohland, Düsseldorf

Cajetau, Fr., Bonn

Caba, Hr. Kfm. Parlin

Wilhelma

Wiesbadener Hot

Grüner Wald

Imperial

Reichspost

Haus Oranienburg Haus Oranienburg Grüner Wald Cajetau, Fr., Bonn
Coin, Hr. Kfm., Berlin
Dunnemann, Hr. Leutn.,
Ditmar, Frl. Rent., Frankfurt
Döppenschmitt, Fr., Pforzheim
Eberhart, Hr. Leutn.,
Ehrlicher, Hr. Reg.-Assessor Dr., Kassel
Elsborst, Fr. Rent.,
Ernst, Hr. Rent., Eiberfeld
Ernst, Fr. Reg.-Rat m. Kind, Essen
Fagenzer, Fr., Köln Wiesbadener Hof Imperiat Schwarzer Boes Grüner Wald Taunus-Hotel Hospiz z. hl. Geist Sendig Eden-Hotel Pariser Hot Wielandstr. 23 Fagenzer, Fr., Köln Ferger, Hr., Veegenroth Finne, Hr., Bad Nauheim Fischer, Fr., Oberstein Augenheilanstalt Burgstr, La Kölnischer Hot Augenheilanstalt Frantz, Kind, Mainz-Kastel Friedländer, Fr. Reut., Berlin-Friedenau Fritsch, Hr. Oberst, Hospiz z. hl. Geist Grimer Wald Froh, Fr., Hamburg Fuchs, Hr. Rent., Kempfeld Fuhrmann, Frl., Braunschwei Haus Dambachthal Evangel, Hospiz Hessischer Hot Gerhard, Hr. Hptm., Taunus-Hotel Glanz, Hr. Kfm. m. Fr., Elbing Weisse Lilien Görnicki, Hr., Hospiz z. hl. Geist von Goldammer, Fr. m. Tochter u. Bed., Schloss Plausdorf Glanz, Hr. Kim. m. Fr., Elbing

Golling, Hr., Augsburg Grupe, Hr., Domänenpächter m. Fr., Matersen Hamsun, Hr., Hammel, Hr. Kfm., Frankfurt von Haniel, Hr., Schloss Walburg (Els.) Hartkopf, Hr. Kfm., Frankfurt Hellwig, Kind, Scheuern Herbertz, Hr. Rent., Düsseldorf Herzig, Hr. Kfm., Bonn von Hinckeldey, Hr. Offizier, Hirsch, Hr. Kfm., Berlin Kölnischer Hof

Gärnicki, Hr.,

Vier Jahreszeiten

Nonnenhof

Spiegel

Horstmann, Fr. m. Bed., Schloss Plansdorf Goldenes Kreuz Horstmann, Fr. m. Bed., Schloss Hoppe, Fr., Solingen Hugenschütz, Fr., Durmstadt Imnig, Hr., Dietersheim Kalle, Hr. Dr. m. Fr., Biebrich Keller, Hr. m. Fam., Nied Klein, Hr., Zwingenberg Kleinicke, Fr., Weissenfels Knab, Fr., Finthen Koch, 4lr. Leutn., Sondheim Krause, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof Minerva Krause, Hr. Kfm., Berlin Kremer, Hr. K. Bezirksamtmann Dr. jur, m. Kriehn, Hr. Leutn, m. Fr. u. Begl., Thorn Kroeek, Fr. Offizier. Kusenberg, Hr. Fabr., Bühl Lehmber, Fri., Ems Lehr, Hr. Kfm., Herborn Leilholz, Hr. Kfm., Berlin Maier, Hr., Stern, Hr. Tischer, Hr. Einhorn Quisisana Hotel Berg Wiesbad, Hof Nassauer Hof Grüner Wald Marktstr, 12

Liese, Fr., Löbbecke, Hr. Landrat m. Fr., Heiner von Lucke, Hr. Landrat, Mückenhain Maier, Hr.,
Marmeister, Hr. Kfm., Elberfeld
Markwordt, Frl., Bocholt
Meyer, Fr. m. Frl. u. Bed., Koblenz
Mohr, Hr. Dipl. ing., Essen
Müller, Fr., Bargsteinfurt
Müller, Hr. Kfm., Berlin
Naumann, Hr. Hptm. m. Fr., Strassburg
Neumann, Kind, Oelsberg
Noell Hr. Pfarrer, Potsdam
Overhoff, Fr., Hemer Noell Hr. Pfarrer, Potsdam
Overhoff, Fr., Hemer
Pape, Frl. stud, math., Münster
Pappenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
Pasquay, Fr. Offizier, Stuttgart
Pasquay, Hr. Oberleutn. m. Begl., Stuttgart
von Plato, Frl.
Pönigkau, Hr., Rign
Poensgen, Hr. Fabr. m. Fr.,
Preuss, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Raitke, Hr. Rent. m. Fr., Oliva
Reif, Hr. Nürnberg
Reinhardt, Fr. Kommerzienrat, Wellenbausen Reinhold, Hr. m. Fr., Mühlhausen Reutener, Fr. Regierungsrat, Limburg Reutener, Fr. Regierungsrat, Limburg
Rosenthal, Hr. Referendar, Lg.-Schwaibach
Rott, Frl., Würzburg Ge
Schelp, Hr. Leutn., Berlin
Scherbel, Fr., Essen
Schild, Hr. Kfm., München
Schlesicky, Hr., Frankfurt Ha
Schoumacher, Hr. Kfm., Metz Ge
Schwarz, Fr., Müllheim (Baden)
Schwarzenberger, Frl., Limburg
Senrich, Fr., Frankfurt
Seyd, Hr. Leutn.,
Siemens, Fr., Seyd, Hr. Leutn... Pale
Siemens, Fr.,
Sieweking, Fr. Dr., Hamburg
Simon, Hr. Kfm., Frankfurt
Solms-Heymann, Hr. Kfm., Bad Kissingen, Heidelber
Baronin Speck von Sternberg-Lützelhausen.
Sehloss Lützelhausen
Steffen, Hr. Kommerzienrat, Dürheim
Sterhaus Hr. Oberleutn... stark Stephany, Hr. Oberleutn. Thomas, Hr. Hotelbes., Köln Thon, Hr. Landrat m. Fr., Marienberg Treselius, Hr. Dir., Nauheim von Venter, Hr. Oberleutn., Bad Nauheim Vöthex, Hr., Schwarzenbach

Wiesh Pagenstecher Vogel, Hr .Fabr., Voltwinkel Volger, Hr. Oberleutn., Wangemann, Hr. Pfarrer, Leipzig Weber, Hr. Kfm., Bonn Weltzer, Hr., Walburg (Els.) Wilmen, Fr. in Enkelin, Siegburg Wolff, Hr. Pfarrer, Massenheim Wolfheim, Hr. Dr., Honnef Zimmermann, Fr. Leutn., Zell

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 7. November 1917.

Grüner Wald

Grimer Wald

Grüner Wald

Frau Hockmeyer. Frl. Bachmann. Hauptm v. Kamecke. Freifrau v. Beust. Herr Gerh. Hoffmann u. Frau. General oberarzt Herrmann u. Frau. Freifrau von Heintze. Hauptm Frau Major Morgenstern. Frau Bartolomäns. Major Kallweit. Dr. med. Felix Nahmacher u. Frau. General Tiede. Hauptm. Kretzschmann. Frau Emmy Ney. Frl. Meyer, Frl. Meyer, Frl. Ritsche. Frau Otto u. Frl. Tochter. Herr Hauptm Heinrich. Oberleutn. Husemann. Herr Jüngst mit Familie. Frau Major Hoffmann. Herr Leut. Wolff-Malm. Herr Leut. Lüdemann u. Frau. Frau Sachs. Hauptm. Boenke. Oberleutn. Baron von Plotho u. Frau. Frau Schücking. Herr Major Hoffmann. Hauptm. W. Hoffmann. Herr Leutn. Lüdemann u. Frau Zimmermann u. Frau. Frau von der Lühe. Professor Arnold Reissert mit Frau u. Fra. Kommerzienrat Emil von Winterfeld. Frau von Oppeln. Bronkowstern. Kommerzienrat Hauptm. Bader. Frau Gertrad Gallhof. Rittergutsbes. Emil Steinmeister u. Frau. Kommerzienrat Carl Steinmeister u. Frau. Frau Iandgerichtsdirektor Dr. Peine. Hauptm. Bader. Frau Gertrad Gallhof. Rittergutsbes. Emil Steinmeister u. Frau. Kommerzienrat Carl Steinmeister u. Frau. Frau Frau Frau Gertzen. Oberstleutn. Doussin. Frhr. Wolff von Lyncker Gen. Stab. Frl. Lina Heinrich. Kapitänleut. F. Oldekopf. A. Lefebvre u. Frau. Frau von Rose geb. von Massenbach. Frau Major von Müeller. Oberstleut. Pasquay u. Frau. Oberleut. Stephan Wegner. Domänenpächter W. Grupe u. Frau. Kommerzienrat Dr. N. Kalle u. Frau, Biebrich.

- Vortrag Rohrbach. Wir verweisen nochmals auf den morgen Samstag stattfindenden Vortrag von Dr. Paul Rohrbach über das hochaktuelle Thema: "Wo führt der Weg zum deutschen Frieden und zur deutschen Zukunft?" Bei dem ungeheuer grossen Interesse, das Jedermann dieser bedeutungsvollen Frage entgegenbringt, dürfte sich der Besuch des Vortrages für alle diejenigen empfehlen, die sich über die erstrebten Kriegsziele gern in sachlicher Weise belehren lassen wollen.

Schröder, Hr. Kfm., Breslan

Schulter, Hr., Mainz Schweizer, Hr. Kfm., Bruchsal

Seidler, Hr. Rittergutsbes, m. Fr., Buslar

- "U-Boot 35" bei der Arbeit, so betitelt sich der neueste amtliche Film, der ab morgen Samstag im Kinephontheater (Taunusstrasse 1) zur Vorführung gelangt. Eine unter Kapitänleutnant Arnauld de la Perrière ausgeführte Mittelmeerfahrt des U-Boot "35" zieht an unseren Augen vorüber. Das U-Boot arbeitet prompt und wirksam. Der dem Untergang gein den nächsten Minuten auf dem Meeresboden liegen für das Publikum nur während der Vormittel

Wir sehen das grandiose Schaus berstenden und kenternden Dampfers. Und sein begleiten wir das wackere U-Boot in den Hein zurück nachten wir das wackere U-Boot in den zurück, nachdem es in 28tägiger Fahrt achtal Tonnen uns feindlichen Schiffraumes auf des Meeres gebettet hat.

Die Bureaustunden im Rathaus. Die räume der städtischen Verwaltung sind bis auf

Nr. 313. Gepäck zur Reisebul Tel 12, 124 ro: Nikola er-Pried Gegrundet

> 11 Uhr: 4 und 8 111/2 Uhr

4 Uhr: 8 Uhr in Leitung:

11 Uhr: 5 Uhr: Uhr in Leitung:

Pens.

Nass.

Griner

Wiesbaden

Zur guten

Zur gutes

Nassk

Schwarzen Zur neue

Taunu

Haus Me

Grand

Nassauci

Augenho

Christi, He

Schwarze

Goldener

Gring

Grun

Gastle

bei Begin

Desergasse

Spezia

81/2 bis die ar 9 2 bis 31 Sungsår die vor 21/2 bis tags nac Literatu

40 Jai Postrat en Obert atschland. opa an 30 100 ru bonien u Nr. 313

A. Mezze

Cherubin

h. Straus

. Kienal

Lortzing

v. Beethon M. v. Weler v. Blon

KE.

Nassauer Fr., Min Grüner W.

Grüner iesbadener guten Qu guten Qu

Nassauet H

Zur neuen f

pole u. Graner

rristl. How Griner Palas

Zuci

Schauspiel Und schl den Heim

Haus Man

Ell. zur Bahn. u. Frachtgut. Reisebureau. ... Tel 12, 124 u. 242. ro: Nikolasstr. 5 u. r-Priedr.-Platz 2 Gegrandet 1842.

Gepäck-Abhelung. Verpackung.

Möbeltransport und Lague.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Naticalicalicate de de alegio alegio de alegio de alegio de alegio alegio alegio alegio de alegio de alegio de alegio ale

Samstag, den 10. November. Il Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. and 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Sonntag, den 11. November. 112/2 Uhr : Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchester.

Montag, den 12. November. Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters, 8 Ubr im Abonnement:

Edvard Grieg-Abend. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dienstag, den 13. November. tai 8 Uhr: Abonnemeuts-Konzert des Kurorchester-

Mittwooh, den 14. November. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale; Kammer-Konzert. Leitung: Herr Carl Schurleht, Städtischer Musikdirektor. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Donnerstag, den 15. November. and 8 Chr.: Abonnements-Kouzert des Kururchesters. Freitag, den 16. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht,

Solistin: Fran Sigrid Hoffmann-Onegin, Königl. Württ. Kammersängerin (Alt).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. Waldemar v. Baufinern: Symphonie in H-moll (dem Andenken Johannes Brahms gewidmet). Zum ersten

2. W. A. Mozart: Arie aus "Titus": Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

Pause. J. Svendsen: Zorahayda, Legende für Orchester.
 Lieder mit Orchesterbegleitung:

Sz ne aus "Faust": "Ach, neige, Du Schmerzensreiche". a) Loewe:

b) Reichart: Aus "Euphrosine": "Tiefer liegt die Nacht um mich her".
 c) Reichart: Aus "Lila": "Feiger Gedanken bängliches Schwanken".

Fran Sigrit Hoffmann-Onegir 5. Franz Liszt: Präludlen, symphonische Dichtung.

Die Eingangstüren 'des Saales und der Galerien werden bei Begins des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelz-iches bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, d n 11. Novbr.,

morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21 .- 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzt: Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-

karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Datzendkarten nicht

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Datzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erbalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten au der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. November. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchester .. 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet

(Anderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr: Teekonzert wintergarten.

Debergasse 37 Goethestube Webergasse 37 Hotel Frankfurter Hof. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG Webergasse 4 Webergasse 4



Königl. Hofspediteure === Wiesbaden ==

Obeltransporte von und nach allen Platzen stadiumzüge. Übersee-Umzüge obne Umladung. Gresse moderne Möbellagerhäuser -

81/2 bis 121/2 Uhr geöffnet, ausgenommen die Steuer-

deratur. Wissenschaft und Kunst.

40 Jahre Fernsprecher. In einer Schrift, die den Jahre Fernsprecher" führt, gibt der Geheime Postrat Oskar Grosse einen klaren und anschau-Oberblick über die Geschichte des Telephons in dechland. Er stellt fest, dass das Deutsche Reich in an der Spitze marschiert. Wir haben mit an der Spitze marschiert. wil in Grossrund doppelt so viel Spreenstellen und 1913 mit 2518 Samstag, den 10. November, abends 8 Uhr,

im Festsaal d. Turngesellschaft Schwalbacher Strasse 8:

Wo führt der Weg zum deutschen Frieden und zur deutschen Zukunft?

Vortrag von Dr. Paul Rohrbach.

Karten: numeriert zu 3 u 2 Mk., unnumerierte Sitze 1 Mk. bei Heh. Wolff, Wilhelmstr. 16 und Abendkasse. 662



Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 83.

Freitag, abends 4.30 Uhr. Sabbath, morgens 8.15 Vortrag 10.15 3.00 5,40 nachmittags abends 7.00 Uhr. Wochentage, morgens abends 4.30 6.45 Uhr. Montag morgen Die Damengalerie bleibt zurzeit

y dealers aleasealers aleasealers aleasealers ealers aleasealers ealers aleasealers alease Pension Villa v. d. Heyde Gartenstrasse 3, hat j tzt Zimmer fre bekommen u. empfiehlt beste Pension bei reichl. der Zeit entsprechend, nur sehr guter Verpfleg, v. 10 Mk. aufwarts per Tag.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 9. November 1917. 247. Vorstellung. Vorstellung Abonnement C.

Bradamante.

Idyllische Komödie in fünf Akten von Ernst Legal. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer v. Leiter: Dr. H. Rauch. Freitag, den 9. November 1917, Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Die bessere Hälfte.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Spielleitung: Feodor Brühl. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/210 Uhr.

StadttheaterMainz

Leitung: Hans Islanb. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817. Freitag, den 9. November 1917, Abends 7 Uhr.

3. Vorstellung im Mittwochs-Abonnement. - Kleine Preise. -

Zur Feier von Friedrich v. Schillers Geburtstag

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Antan 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Thalia. Kirchgasse 72 • Telephon 6157.

Erstauffahrung!

Der Reiseonkel. Lustspiel in 3 Akten. — In de Hauptrolle Paul Heidemann.

Die Fetischgöttin

Afrikanisches Filmspiel in 2 Akteo.
In der Titelrolle: Meg Gehrts, deerste Kino-Darstell in West-Afrika.

Die Audienz.

Lusteniel mit Albert Benthe

Lustspiel mit Albert Paulig. Der König v. Württemberg an d. Westfront.

Kinephon-Theater.

Tannusstrasse 1. Erstaufführung des neuesten Films d Nordischen Siegerklasse.

Stein unter Steinen. Schauspiel von Hermann Sudermann, in einem Vorspiel und 4 Akten.

Schöne Naturbilder. Die verkaterte Mumle. von Dr. Arthur Landsberger

100 Guta Musik. 300

Monopol-Lichtspiele Wilhelmstrasse 8.

Erstaufführung Die Gespensterstunde. Mimisches Drama von Urban Gad, In den Hauptrollen

Maria Widal and Nils Chrisander. Bilder aus dem Helenental b. Wien.

Teddy geht zum Theater. Urfid, Schwank mit Paul Heidemann, Oesel genommen.

Ein Kriegsdokum, von höchst, Bedeut, -- Künstler-Musik.

die auch nachmittags am Dienstag und Freitag bis 31/4 Uhr geöffnet bleibt und die Lebensmitteldungsämter, die Kriegsämter und das Bekleidungsdie vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags bis 41/2 Uhr offen sind, dagegen Dienstags und nachmittags geschlossen bleiben.

Millionen rund doppelt so viel Gespräche geführt, als in Russland. Was in der Grosseschen Arbeit besonderes Interesse erweckt, ist seine auf Tatsachen fussende, überzeugende Darlegung der Verdienste, die sich einzelne Männer um die Entwicklung erworben haben. Der Erfinder des Fernsprechers ist der deutsche Lehrer Philipp Reis in Friedrichsort bei Homburg v. d. Höhe. Der Amerikaner Bell, dem der Ruhm häufig zugesprochen wird, hat bei der Herstellung seines Apparates die Reissche Erfindung benutzt, und Werner Siemens schliesslich hat erst einen Apparat fertiggebracht, der die riesige Entwicklung ermöglichte.

Münchener Kunst-Ausstellung 1917 im Königl. Glaspalast. Vom Bayerischen Staat wurden erworben die Ölgemälde: Professor Franz Hoch † "Schmelzender Schnee"; Professor Eugen Bracht "Felswand"; Professor Fritz Baer "Eichen in Herbstabendstimmung"; Professor

Richard Pietzsch "Abend am Weiher"; Josef Schmid † "Bildnis des Bildhauers K."; Professor Theodor Hagen "Waldlandschaft"; Ludwig Grieb "Frühling"; Carl Hans Schrader-Velgen "Akte"; Professor Otto Hierl-Deronco "Pontifikale Seiner Heiligkeit Papst Pius X. in der Peterskirche in Rom"; Eduard Baudrexl "Casara", "Heeresstrasse in Galizien" (Tempera); Bernhard Frydag "Badende" (Bronze).

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmatrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden W

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 203.

Greitag, Den 9. Rovember 1917.

5. Jahrgang Der. 203.

Befonnimadung.

Die herren Stabtverordneten werben auf Freitag, ben 9. November 1. 30., nachmittage 4 Hir in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft ein-

Tagedorbnung:

Antrag auf Erhöhung ber Armenunterftugungefage. Ber. Beidluffaffung über erhobene Ginfprude gegen bie Richtig-

feit der Bürgerliste. Ber, Wahl-A. Wahl der Beisiber und beren Stellvertreter für die Borftande bei den am 26., 27. und 28. Rovember I. 38. stattindenden Stadiverordnetenvahlen. Ber. Wahl-A. Wahl von 4 Mitgliedern des Mietseinigungsamtes. Ber.

Biesbaben, ben 5. Rovember 1917. Der Borfigenbe ber Stabtverordneien-Berjammlung.

Befonntmadung. Betrifft: Bilbung bon Sanbfarrentolonnen,

Anfbewahren. Aus allen bei ber Mufterung brauchbar befundenen Sandfarren werben Sandfarrentolonnen gebilbet jur Abinfr von Bebensmitteln, Robien und Sola an Lagerplage in ber

2. Die Ansorberung ersolgt durch Beröffentlichung in den Zeitungen oder schriftlich durch das Ladeamt oder durch Jernsprecher auf Grund der Berordnung des stelle. Generalsommandos des XVIII. Armeesorps dom 11. 9. 17 betr. Bermeidung dom Transportstörungen. Der Ansorderung muß dei Bermeidung der in § 8 angedrohten Gesängnis- bezw. Dast- oder Geschstraße Zalas gestätzt murden.

Gelbstrafe Folge geleiftet werben. 3. Dagu werben bie gemusterten Karren wie folgt ein-

Sanbfarrenfolonne 1 Bludjerplat Sanbfarrenfolonne 2 Lehrftragenichnie, Sanbfarrenfolonne 3 Quijenplat,

d) Sanbfarrenfolonne 4 Gntenbergplag. Bu diesen 4 Handfarrenfolonnen gablen alle auf den borgenannten Blaten gemusterten brauchbaren Karren.
Außerdem wird aus den freiwillig zur Berfügung gestellten Larren eine Reservehandsarrenfolonne gebildet und bezeichnet:

e) Rejervehandlarrentolonne.

4. Die Sandlarren, die mit Ramen und Bohnung des Besigers verschen sein mussen, sie weit kamen und in gebrauchsstätigem Zustande durch die Besiger oder deren Stellvertreter an den Gestellungsort zu bringen und dort an die bereitgestellten Förderschausen gedanne gedanne geweinschaften. an den Gestellungsort zu deringen und bott an die beteitigelielten Förderfolonien ordnungsmäßig gegen Empfangsichein abzuliefern. Die Besilper usw. haben den Kontrollichein bei der Absieferung vorzuzeigen. Bei bunktlicher Gestellung wird ein Bringersohn von 25 Bf. sir die Karre vergütet. Die Bergütung mirb monatlich bei der Abrechnung gegen Borzeigung

eines besonderen Guischeines gezahlt.

5. Nach Erledigung der Arbeit werden die Handfarren an die Wohnung der Besider zurückgebracht. Die Zeit der Rudlehr wird den Besidern auf dem Gestellungsort ungefähr bekanntgegeben. Die Besider haben Sorge zu tragen, das zu dieser Beit die Karren ordnungsmäßig in Empfang genommen werden. Den Aberbringern ift nach Ausfüllung der Rückgabezeit die erteilte Empfangsbeicheinigung nach Abtrennung des für den Bestiger bestimmten Abschnittes zurückzugeben.

6. Für die Benutzung der durch das Ladeamt angesorberten Sandkarren, die höchstens mit 2 Jtr. zu besaden sind, wird für einen halben Tag = 6 Stunden Arbeitszeit 1 .K., sür einen ganzen Tag = 10 Stunden Arbeitszeit 2 .K gezahlt. Die Beträge konnen monatlich gegen Borzeigung der Empfangsbeicheinigungen erhoben werden. Reparaturkosten gehen zu Lasten

7. Jeber Handfarrenbesiger, ber einen Kontrollichein er-halten hat, ist verpflichtet, Beränberungen im Bestand ober in ber Beschaffenheit ber Karren bem Labeamt sosort mitzuteilen. 8. Der Leiter ber Forbertolonnen ift angewiesen, Gaumig-

feiten in ber Geftellung ber Karren bem Labeamt gu melben. Gegen bie Caumigen wird auf Grund bes § 8 ber oben er-mabnien Generalkommandoverorbnung vorgegangen werben. 9. Befiger, Die ihren Sandfarren freiwillig ber Stadt bis

auf weiteres jur Berfügung stellen, haben biefe am 12. unb 13. bs. Mis. von 8 bis 11 Uhr vormittags an ber Lorcherschule abauliefern und erhalten gegen Riidgabe bes in ihren Sanben befindlichen Konivollicheines eine Empfangsbeicheinigung. Die Karren muffen Namen und Wohnung bes Besters aufweisen und werben vom Labeamt besonders fenntlich gemacht. Für jeden abgeliesexten brauchbaren Sandfarren wird bei Ruchabe durch die Stadt eine Bergutung gemäß Gebuhrentarif bom 29. 10. 17 § 4 gezahlt. Die Reparaturfoften fur diese leibweise übernommenen Rarren tragt bie Stabt. Biesbaben, ben 6. Rovember 1917,

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Betrifft: Bilbung bon Forberfolonnen, 1. Bur Silfeleiftung beim Be- und Entladen bon Eisen-bahnwagen sowie jum Besordern bon Sandfarrenkolonnen werben Forderfolonnen aufgeftellt.

2. Bur Berteilung auf biefe Forbertolonnen haben fich alle 16 jahrigen mannlichen Berfonen einschließlich Schuler biefiger Lehranstalten an die zur Auflicht bestimmten Lehrer am 10. d. Mis. (Samstag) 8 Uhr vormittags auf dem großen Exerzierplat, Seite der Lorcher Schule zu gestellen. Der Anordnung ift bei Bermeidung einer Strafe gemaß Berordnung des stellte. Generalfommandos des XVIII. Armeeforps vom 11. 9. 17. beireffend Bermeibung bon Transportstörungen unbedingt Folge

3. Die Forberfolonnen werben entsprechend ben Cammel-plagen für bie Sanbfarrenfolonnen eingeleilt in:

Forberfolonne 1 Bluderplay, Lehritraffenichule, Quifenplas, Forberfolonne 3 Forberfolonne 4 Gutenbergplay,

e) Referbeforbertolonnen. 4. Jebe Kolonne wird einem vom Ladeamt bezeichneten Leiter unterstellt und in mehrere Trupps unter je einem Trupp-führer eingeteilt. Ju jedem Trupp gehören etwa 6 Karren und 18 bis 20 junge Leute.

5. Die Kolonnenleiter erhalten allgemeine und besondere Weisungen für die zu erledigenden Arbeiten jeweils direkt vom Ladeamt und haben danach ihre Kolonnen- und Truppführer eingehend zu unterweisen. Sie üben die Kontrolle über die

ihnen unterftellten Rolonnen wahrend ber Arbeit aus und führen

bie Anwefenheits- und Arbeitelifte behufs fpaterer Lohnung,

6. Die Truppführer haben die ihnen zugeteilten Trupps zu führen, anzustellen und zu überwachen und sind verantwortlich für ordnungsmäßige Ausführung der ihnen zusallenden Ausgaben. Sie unterstühen die Kolonnenleiter in der Jührung

7. Die zu einem Trupp zugeteilten jungen Leute haben ihren Kolonnenleitern und Truppführern unbedingten Gehorsam zu leisten und dürsen sich ohne beren Erlandnis nicht vom Trupp oder der ihnen angewiesenen Arbeitsstelle entsernen. Rauchen und Genug von alkoholhaltigen Getranten mahrend ber Arbeit

8. Die Förderkolonnen werden durch das Ladeamt je nach Bedarf burch Beröffentlichung in den Zeitungen, schriftlich oder durch Jerusprecher augesordert.

9. Buwiderhandlungen gegen die Bestimmungen in Lisser 7 oder Richtgestellung bei Ansorderung nach Zisser 8 werden ge-mäß § 8 der erwähnten Generalkommandoverordnung mit Ge-

fangnis, Geld ober Hafistrase bestraft.

10. Die Arbeitsleistung und Beaufsichtigung wird nach den vom Magistrat seingelegten orisäblichen Saben (§ 5 der Befanntmachung vom 29. Oktober 1917) bezahlt.

Biesbaden, den 6. Robember 1917.

Befauntmadning

Die Geschäftstäume ber ftabt. Berwaltung find bis auf weiteres für bas Bublifum nur wahrend ber Bormittagsstunden bon 81/2—121/2 Uhr geöffnet, ausgenommen bie stabt. Steuerkaffe,

bie Dienstags und Freitags auch nachmittags von 2-3% Uhr

geöffnet ift, und bie ftabt. Lebensmittelberteilungsamter, bie ftabt. Lebensmittelberteilungsamter, bie ftabt. Kriegsamter jowie bas Beffeibungsamt,

welche vormittags von 9-12 und nachmittags von 214-414 Uhr geöffnet, bagegen Dienstags und Freitags nachmittage gefchloffen

Biesbaben, ben 7. Dovember 1917.

Der Magiftrat.

Adtung Scharfichiegen.

Am 9., 16., 19., 20., 22., 23., 24. und 30. Rovember 1917 findet von vormittags 9 Ihr bis nachmittags 5 Ihr im "Raben-grund" Scharficieben ftatt. Es wirb gefperrt:

Samtliches Gelande, einichlieglich der Wege und Stragen,

bas von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich Konig - Weg, Ibfteinerstraße, Trompeterfraße, Weg hinter ber Rentmauer (bis jum Reffelbachtal). Weg Reffelbachtal, Fifchucht jur Platterfraße, Teufelsgrabenweg bis jur Leichtweishoble".

Die porgenannten Wege und Strafen, mit Ausnahme der inner-Gefahrenbereich und find fur ben Bertehr freigegeben. Jagbichlog Blatte tann auf biefen Wegen gefahrlos erreicht werben. Bor bem Betreten bes abgefperrten Gelandes wird wegen ber

damit berbumbenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an ben Tagen, an ben n nicht gefchoffen wirb, wird wegen Schonung ber Grasnugung

Biesbaben, ben 1. Roomber 1917.

Mornifontommanbo.

Befannimadnug.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 12 ber Afgifeordnung fur die Stadt Wiesbaben Beerwein-Produzenten bes Stadtberings iftr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Ctunben nach ber Refterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Algijeordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung tonnen in unferer Buchhalteret, Reugasse 8, unengelitich in Empfang genommen werden.
Biesbaben, ben 24. Juni 1217.

Stabtifches Afgifcamt.

Rohlen für veridamte Arme.

Durch die Milbtatigfeit ber Wiesbabener Ginwohnerfcaft mar bie ftabtifche Armenberwaltung im verfloffenen Winter in ber Lage, 46325 Rifagr. Robien an vericonnte Arme, bie burch Arbeitstofigleit ober aus fonftigen Gronden fich in Rot befanden, bffentliche Armenunterstatung aber nicht in Anfpruch, nehmen wollten, abzugeben. In diesem Binter treien bie Ansprüche infolge bes atrieges, ber anhaltenden Tenerungeverhältniffe und ber zu erwartenben Arbeitslofigfeit besonders hanfig an uns beran. Bir find aber nur bann in ber Lage, bem vorhandenen Beburfnis Rechnung ju tragen, wenn uns fur ben genannten 3med ausreichende Mittel jur Berfügung gestellt werben.

au tragen, wenn und für ben genannten Zweit ausreichende Mittel
zur Bersügung gestellt werden.
Wir erlauben und daher, an die hiesige Einwohnerschaft die
ergebenste Witte zu richten, und durch Juwendung von Geichenken
in die Loge zu versehen, den verschäuten Armeu die auferkt zweitmäßige Unterführung an Kohen zu gewähren.
Saden, deren Emplang offentlich bekanntgegeben wird, nehmen
entgegen die Mitglieder der Armendepulation, und zwar die herren:
Stadtrat Rentuer Kraft Bebricher Straße 3; Stadtverordneter Entitätstat
Er, Proedsting, Absterstunge 3; Stadtverordneter Banunternehmer
Ochs, Kaiter Friedrich-Kling 74, Erdgeschoß; Stadtverordnet. Rechnstat Franz Rud. Pusch, Seerobensten 33; Bezirtsvorsteher Rentuer
Zingel, Jahnstraße 6 1; Bezirtsvorsteher Verbatter Kart Uhrig, Albrechtschroße 3; Bezirtsvorsteher Privatier Kart Uhrig, Albrechtschroße 3; Bezirtsvorsteher Privatier Schlosteneister Kart
Philippi, Dellmundhr. 37; Bezirtsvorsteher Kentuer Abstinpi, Dellmundhr. 37; Bezirtsvorsteher Kentuer Kartlüges 3;
Bezirtsvorsteher Stellvertreter Kehrer Friedrich Haufungen. Diesenscheher Stellvertreter Kohere auf Ausphald. Zohlyningen und Stellvertreber Raufmann Strifter, Kirchgasse 74;
Bezirtsvorsteher Stellvertreter Kentuer Reichard, Wistlerstraße 4;
Bezirtsvorsteher Fenn Bernhardt, Hirfggraben 6; Bezirtsvorsteher Kantmann Keit, Nartssinas 22, jowie das städtische Urrmenduren, Martistroße 1, Jimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst
bereit erstädt:

Derr Hossischen August Engel, Hauptgeschäft Tammus-

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2 und Rheinstraße 123e; herr hollieferant Emil Dees, Große Burg-uraße 16; herr hoslieferant Rarl Roch, Papierlager, Ede Michels-berg und Kreigasse.

Bicebaben, ben 26. Oftober 1917. Ramens ber ftabtifchen Armen Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Befannimadung

betr. Berubreichung warmen Grühftuds an arme Schulling Die bier im Binter eingeführte Berabreichung wart iftids an arme Schullinder erfrente fich feither ber Juftigen und werftatigen Unterfingung weiter Kreife ber hiefigen linterfingung weiter Kreife ber hiefigen battet. Wir hoffen daher, bag fie uns auch in dietem minte Mittel guffiegen lat, um ben armen Schullindern, die 34 gerteiltet guftegen leben der eine Keine ausreichendes freudftud erhalten, in der Schule einen Suppe und Pred geben laten au fannen in ber Schule einen Gunne und Pred geben laten au fannen Suppe und Brot geben laffen ju tonnen. 3m vergangen Binter fonnten burchichnittlich 2231 von ben Derren fichte ausgejuchte Kinder mahrend der faiteften Zeit gespeitt werden. Zahl der ausgegebenen Bortionen betrug 158,876 ober burdien täglich 1992 Portionen.

Bahl der ausgegebenen Portionen betrug lasters door austiglich 1992 Portionen.

Ber einmal geschen hat, wie die warme Suppe den Kindern schmedt, und von den Aersten und Lehrem schaft welch' günstliger Ersolg für Körber und Geist erzielt wird, wie die gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Josef zu Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntzgegeben wird, einst entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar der entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar der Stadtrat Kentner Kraft, Viedender Straße 33; Stadtverarter Euf. Ziedernschaften von der erfenten Die Kall, Zigarrenhandlung, Bleichskraße 9; Stadtberordneter anner rat Dr. Proedhing, Köhlerstrofte 3; Stadtverardneter Die Kechnungsrat Pussel, Geerodenstroft, Inna 74, Erdgeschoß, Inadlation Rechnungsrat Pussel, Geerodenstroft, Inna 74, Erdgeschoß, Inadlation Kechnungsrat Pussel, Geerodenstroft, Inna 74, Erdgeschoß, Inadlation Gedmundskraße 6; Bezirlsvorsteher Brivatier Karl Uhrts. Erdackerktraße 6; Bezirlsvorsteher Brivatier Kentner Inna Philippi, Gestmundskraße 37; Bezirlsvorsteher Kentner Duerfeldstraße 3; Bezirlsvorsteher Kansimann Flöhner. Dreiweidenstraße 7; Bezirlsvorsteher Kansimann Flöhner. Dreiweidenstraße 7; Bezirlsvorsteher Kansimann Flöhner. Geschringerstraße 34 II; Bezirlsvorsteher Kansimann Sirifer. Qusife 74; Bezirlsvorsteher Stellvertreter Kentner Keichard, gasie 74; Bezirlsvorsteher Feildertreter Kentner Keichard, gasie 74; Bezirlsvorsteher Feildvertreter Kentner Keichard, hiraße 4; Bezirlsvorsteher Feildvertreter Kentner Keichard, firaße 4; Bezirlsvorsteher Feildvertreter Botelbertreter Kentner Keichard, firaße 4; Bezirlsvorsteher Feildvertreter Botelbertreter Kentner Keichard, firaße 4; Bezirlsvorsteher Feildvertreter Botelbertreter Kentner Keichard. ftrage 4; Bezirfsvorsteher Bean Bernharb, Sirfcbraben Bezirfsvorsteher-Stellbertreter Sotelbefiber Georg Dabu, Et ftrage 6; Bezirfsvorsteher Kaufmann Beig, Martigraßt bas flabtifche Armenbureau, Martiftraße 1, Zimmer Ar. Frener haben fich zur Enigegennahme von Gaben

ber Berlag bes "Biesb. Tagblatte", Tagblatthaus, Sa-halle; herr hoflieferant August Gugel, Sauptgeschäft Te-ftraße 12/14. Zweiggeschäfte Wilhelmfraße 2, Reugasse Mbeinstraße 128e; berr hoflieferant Emil Dees, Große Burgie Berr hoflieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Michelsbeit,

Biesbaben, ben 26. Oftober 1917.

Ramene ber ftabtifden Urmen-Depniatio Borgmann, Beigeorduelet.

Die fiabt, öffentliche Lastmage in der Schwaldager & wird werfräglich in der Beit vom 16. Sept, die einsch 15. von vormittags 7 Uhr die nachmittage 7 Uhr ununterbroch

Wiesbaben, ben 7. Geptember 1917

Stabtifdes Afgifeaml

Am 3. November. Christine Gruber, geb. Doderer, 9 Mechaniser Otto Bachoser, 36 J.

Mechanifer Otto Bachofer, 36 3.

Am 5. Robember. Hoholer Adolf Strider, 71 3.

rethe Müller, geb. Dild, 42 3. Bitwe Johanna geb. Erbe, 76 3. Rentenempfänger Peter Haas, 70 3.

line Löjans, geb. Mengert, 31 3. Modifin Anna Kobker 3.

Am 6. November. Oberpflegerin Anna Kobker 3.

Berner Rothfchild, 22 Lage. Kaufmann Heinrich 3.

Berner Rothfchild, 22 Lage. Kaufmann Heinrich 3.

42 3. Bitwe Josephine Zinglem, geb. Crönert, 80 3.

kgl. Sianderstell.

Wiesbadener Nachrichten.

Bichtig für Secreslieferanten. Das Kriegsministering in diesen Tagen ein neues Berzeichnis der Beschaftungen des Hertes und der Marine herausgegeben, das in schäftisstelle der Handelstammer zu Wieshaden, Abelheisste eingesehen werden ferne eingesehen werben fann.

Der Ronfumberein für Wiesbaben und Umgegenb Der Konsumberein für Wiesbaben und Umgestein.

m. b. H. hält seine ordentliche Generalversammlung an den 11. November, nachmittags 3 Uhr, im großen and Gewerfichastschauses, Bellrihstraße 49, mit solgender ordenung ab: 1. Bericht über das abgelausene Geschäfte a) des Borstandes, d) des Auflichtsraß. 2. Bericht adgehaltene Revision durch den Berbandbrevisor, Den dagehaltene Revision durch den Berbandbrevisor, Den dagehaltene Revision durch den Berbandbrevisor, Den dagehaltene Reisson durch den Berteilung von Wicklang und Beichlußsassung über die Berteilung geständigigerers), d) für den Ausschaft den Borstand Geschäfteren der Geschäftschaft und Ausschaft geschlichten.

Sanbwerfofammer Biesbaben. Durch bas Reich folle beimfebrenben Brieger und fur bie beburftige Beroffe eignete Anguge in größerer Menge beichafft werdet, Schneiberhandwert follen bavon im gangen Reiche vorer 250 000 Stud gur Unfertigung übertragen werben stellung bes Materials burch bas Reich. Bur Dus biefer Cache find Begirtsftellen ju errichten, die berteitung und Bearbeitung bes Auftrags an die ichlossenen Genoffenschaften und die außenstehenden bie Schneiber zu tätigen haben. Die Bedingungen für die sind naturgemäß schwerer als für die Mitglieber der schaften. Die für die Bezirke der Handwerkskammer Wiesbaden zuständige Bezirkskelle ist nunmehr in a. M., Gr. Eichneimerstr. 43, bei der Genossenicht formschneiberei" errichtet. Indem wir hiervon den Schneiberhandwert des Lammerbegirks öffentlich Kennle empsehlen wir allen denjenigen, welche sich an der von Reichsanzugen beseitigen wolken, sich deswegen nannten Bezirksstelle in Berbindung zu sehen. machen wir darauf aufmerkam, daß es sich für jeden empfiehlt, sich einer bestehenden Genoffenschaft für das handwerk anzuschließen. Alles nähere ist von der Bezirksstelle zu erfahren.

Ku

Frem Ersche ntags: Ill ad Hauptli

Bez (einsch Viertelj. titen Monat th de Past b pro Vierteljal gelae Nun Tegliche 1

Schrift- und Mr. 3

Ges Eingetroff von ngen), (emann, shard, Ltn m), Fra in (Stras Pasqu Obltn. 4 Obltn.

Heute Sar misonkape Kunstn

Der

islaus G

im Ho Polnischer Die Die J 7 Uhr. Donne igen", ein

Das Ne Bewohn

1918

englisc du dem angema son, das o News iten engl ally Teleg aus der Wenn De sche Scl rtige, rü en Seiten Tonnen

dahrspunl britische linjen zu beischaffu Zu verh auimer' ges wer ande län Unver

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Muller, Wie